Europawahl live aus dem ZDF-Wahlstudio in Berlin

Europawahl live aus dem ZDF-Wahlstudio in Berlin

In den Niederlanden und in Großbritannien haben die Wahllokale schon geöffnet, in Deutschland findet die Wahl des Europaparlaments am Sonntag, 25. Mai 2014, statt. Parteien aus den 28 EU-Mitgliedstaaten wetteifern um die 751 Sitze, davon 96 für Abgeordnete aus Deutschland. Ab 17.45 Uhr sendet das ZDF live aus der Hauptstadtrepräsentanz der Telekom in Berlin. Das deutsche Informationsbüro des Europäischen Parlaments lädt gemeinsam mit dem ZDF zum Wahlabend mit Live-Berichterstattung und Reaktionen der Spitzenkandidaten der Parteien. Es moderiert Bettina Schausten, Theo Koll präsentiert die Zahlen der Forschungsgruppe Wahlen.
Die Europawahl ist die erste bundesweite Abstimmung nach der Bundestagswahl, deshalb wird der Fokus des ersten Sendeblocks auf dem deutschen Ergebnis liegen. Um Punkt 18 Uhr präsentiert Theo Koll die nationale Prognose, anschließend werden die ersten Reaktionen von politischen Gesprächspartnern im Studio sowie aus den Parteizentralen eingefangen. Als Experten stehen Bettina Schausten der Politikwissenschaftler Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte und der Leiter des Brüsseler ZDF-Studios, Udo van Kampen, zur Seite. Die Zuschauer können sich über die sozialen Netzwerke an der Diskussion beteiligen.
Um 19.00 Uhr präsentieren die "heute"-Nachrichten neben den Themen des Tages Reaktionen aus Berlin und Brüssel. Nach dem "heute-journal" melden sich Bettina Schausten und Theo Koll um 22.10 Uhr wieder mit neuesten Analysen zurück. In diesem zweiten Sendeblock bis 23.00 Uhr liegt der Schwerpunkt auf den Ergebnissen in den anderen europäischen Ländern. Zusammen mit der Forschungsgruppe Wahlen werden Daten und Grafiken aus ausgewählten EU-Staaten analysiert und mit Gesprächspartnern im Studio und Korrespondenten in verschiedenen europäischen Hauptstädten erörtert.
Sämtliche Zahlen, Analysen und Kommentare werden unter www.heute.de am Wahlabend präsentiert und aktualisiert. Reaktionen von Wählern, Politikern und ZDF-Journalisten auf das Wahlergebnis lassen sich auf dem Twitter-Account @ZDFheute verfolgen.
Der Wahlabend im ZDF endet mit einem historischen Rückblick: Die Dokumentation "ZDF History: Die Deutschen und Europa - Vom Schlachtfeld zur Union" von Stefan Brauburger zeigt um 0.55 Uhr den Weg zur Europäischen Gemeinschaft nach Jahrhunderten der Konflikte auf dem Kontinent.
Bereits am Donnerstag, 22. Mai 2014, gibt es ein "Politbarometer extra" zur Europawahl. Wie schon bei der Bundestagswahl bietet die Forschungsgruppe Wahlen drei Tage vor der Europawahl im Auftrag des ZDF den aktuellen Stand der sogenannten Sonntagsfrage. Das "Politbarometer extra" mit Theo Koll wird im Rahmen des "heute-journal" ausgestrahlt.
 https://presseportal.zdf.de/pm/die-europawahl-im-zdf/
Fotos sind erhältlich über die ZDF Presse und Information, Telefon: 06131 - 70-16100, und über http://pressefoto.zdf.de/presse/europawahlimzdf
ZDF Presse und Information
Internet: presseportal.zdf.de
e-mail: presseportal@zdf.de
Fon: +49 6131 / 70-12121
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=565719" width="1" height="1">

Pressekontakt

ZDF

55100 Mainz

presseportal@zdf.de

Firmenkontakt

ZDF

55100 Mainz

presseportal@zdf.de

Das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF) ist eine der größten öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten Europas mit Sitz in der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt Mainz. Gemeinsam mit den in der ARD zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten und dem Deutschlandradio bildet das ZDF den öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Deutschland. Das ZDF startete mit ca. 2.200 fest angestellten Mitarbeitern und hat heute ca. 3.600 Mitarbeiter.